

BANKERA Coker et Beers 1951 ex Pouzar 1955 (f)
Stip.Hyd.East.US. 33, 1951/Ceska Mykol. 9:95, 1955

Bankeraceae (5 Gattungen)
Thelephorales (2 Familien)
Basidiomycetes

WEISSSPORSTACHELING

Typus

Hydnum fuligineo-album Schmidt : Fr.

Artenzahl

Jülich 2, Krieglsteiner 2, Maas Geesteranus 2 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 2)

Kennzeichnung

Waldbodenpilz, vermutlich Mykorrhiza mit Pinus und Picea

Fruchtkörper mittelgroßer, gestielter Hutzpilz mit stacheligem Hymenophor

Hut anfangs samtartig-filzig, später schuppig aufreißend, weißlich bis braun

Stacheln zuletzt grau

Stiel filzig-verkahlend, dem Hut gleichfarbig, vollfleischig

Fleisch weißlich bis leicht gefärbt, ungezont, trocken würzig nach "Maggi" riechend,
wie Lactarius helvus bzw. Liebstöckelkraut

Hyphenstruktur monomitisch, Hyphen aufgeblasen, verzweigt, Septen ohne Schnallen
keine Zystiden

Basidien keulenförmig, basal ohne Schnalle, viersporig

Sporenpulver weiß

Sporen kugelig bis breitellipsoid, höckerig bis stachelig, farblos bis hellgelb, inamyloid

Bemerkungen

Phellodon hat mehr korkige Fruchtkörper mit gezontem Fleisch und parallelwandigen, also nicht
aufgeblasenen Hyphen

Hydnum besitzt glatte Sporen

Sarcodon mit ebenfalls ungezontem Fleisch ist durch braunes Sporenpulver unterschieden

Literaturhinweise

Maas Geesteranus Die terrestrischen Stachelpilze Europas S.14-18,1975

Jülich Die Nichtblätterpilze in Gams Kleine Kryptogamenflora IIb/1 S.266,1984

Moser-Jülich Farbatlas der Basidiomyceten, Gattungsdiagnosen Teil 5: Aphyllophorales

Stalpers Stud.Mycol. 35:29,1993 (Schlüssel)

Krieglsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd.1:370,2000